

## Die Frauen zur Zeit Jesu

- waren zuständig für die Haus- und Feldarbeit
- webten, nähten, kochten und kümmerten sich um den Haushalt und die Kindererziehung
- durften aber nicht die Tora studieren und nicht vor Gericht nicht als Zeugin auftreten.

Die Sadduzäer waren Angehörige der Priesterfamilien.

- Sie gehörten zu den Wohlhabenden in Israel und waren einflussreich.
- Sie waren von den Römern, mit denen sie zusammenarbeiteten, als Vertreter der Juden anerkannt.
- Sie hielten sich wie die Pharisäer streng an die Tora.

Die Leviten gehörten zum Stamm Levi und waren Tempeldiener im Jerusalemer Tempel.

Die Pharisäer waren eine jüdische Gruppe, die streng den Weisungen der Tora (5 Bücher Mose) folgte und gleichzeitig neue Glaubensüberzeugungen vertrat.

Die Pharisäer glaubten z.B. an die Auferstehung von den Toten und an Engel.

Sie beachteten die jüdische Reinheitsvorschriften und Speisegebote besonders streng.

Sauerteig ist wie Hefe und Backpulver ein beim Brotbacken verwendetes Treibmittel.

Jesus spricht immer wieder vom „Himmelreich“ oder vom „Reich Gottes“.

Beide Begriffe meinen das Gleiche, nämlich eine Welt, in der es so zugeht, wie Gott es will.

Das Besondere an einem Senfkorn ist, dass es zunächst ein winzig kleines und ziemlich unscheinbares Samenkorn ist, aus dem aber ein richtig mächtiger Baum werden kann.

Der Samaritaner hat die Wunden des Verletzten mit Öl und Wein versorgt und sie anschließend verbunden.

Anschließend hat er ihn zur Gesundung in eine Herberge untergebracht.